



Informationsvorlage

Vorlage Nr.	IV-185/2024	öffentlich	Datum
Bearbeiter	Herr Widelak		19.11.2024
Einreicher	Bürgermeister, Amt für Bauen und Ortsentwicklung		

Betreff:

Verkehrssicherungsmaßnahme Schillerstraße (Kreuzung Heinrich-Heine-Straße)

Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Ö	26.11.2024	Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur	Information

Begründung:

Die Gemeindevertretung hat mit BV-067/2021 den Bürgermeister, die Gemeindeverwaltung, beauftragt u. a. für den Kreuzungsbereich Schillerstraße/Heinrich-Heine Vorschläge zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer zu unterbreiten und deren Realisierungschancen darzulegen.

Im Rahmen eines Verkehrssicherheitsaudits wurde anschließend auch im Kreuzungsbereich Schillerstraße/H.-Heine-Straße geprüft, welche Verkehrssicherungsmaßnahmen notwendig und möglich sind, um eine sichere Querung dieser Bereiche durch alle Personen sowie KFZ gleichermaßen zu gewährleisten.

Unter Anbetracht, dass es sich hierbei um einen stark frequentierten Schulweg handelt (Schülerexpress-Haltestelle in der Nähe) sowie Seniorinnen und Senioren des Altenheimes in der H.-Heine-Straße hier queren, ist offenkundig Handlungsbedarf gegeben, um ein höchstmögliches Maß an Sicherheit herzustellen.

Die daraufhin gemeinsam mit dem Straßenverkehrsamt erarbeiteten Vorschläge wurden in der Vergangenheit diskutiert, zuletzt in der Sitzung des OEA am 23.02.2023. Am 30.10.2024 fand ein Gesprächstermin mit dem Straßenverkehrsamt, dem Bürgermeister und der zuständigen Fachverwaltungen (BO, OBK) statt. Hier wurden konkret umzusetzende Maßnahmen sowie deren Genehmigungspotential durch das Straßenverkehrsamt erörtert.

Demnach besteht die Möglichkeit, entweder einen Fußgängerüberweg oder eine Bedarfsampel zu errichten. Die Kosten für die Einrichtungen variieren. Auf Anfrage beim Landesbetrieb Straßenwesen sind für eine Bedarfsampel etwa 55 T€, für den Überweg etwa 25 T€ an Finanzmitteln einzuplanen. Die Lösung der Bedarfsampel hat jedoch, so wie es sich in den Erörterungen darstellte, eine höhere Schutzwirkung.

Beide Varianten sollen im Ausschuss diskutiert werden. Zielsetzung ist dabei eine Entscheidungsfindung für eine der beiden Lösungen.

Anlage/n

- Verkehrssicherheitsaudit
- Planung Fußgängerüberweg